# 86. *Einige Eigenschaften der polaren Kongruenzen in der projektiven Flächentheorie, III.*

*Über die kanonischen Büschel.*

Von Yasuo MÔRI.

Mathematisches Institut, Kaiserliche Universität zu Osaka.

(Comm. by T. YOSIE, M.I.A., June 12, 1934.)

Es sei $l_1$ eine kanonische Gerade erster Art in einem Flächenpunkt $P_x$, die den Punkt $P_x$ und den Punkt

$$y=-ax_u-bx_v+x_{uv} \tag{1}$$

verbindet, wobei

$$a=\frac{\psi}{t}, \qquad b=\frac{\varphi}{t} \tag{2}$$

$$(\varphi=(ln\beta\gamma^2)_u, \quad \varphi=(ln\beta^2\gamma)_v; \quad t=\text{Konst.})$$

sind.[1] Eine kanonische Gerade zweiter Art $l_2$ ist die konjugierte Gerade von $l_1$ bezüglich irgend einer Quadrik von Darboux in $P_x$.

Der Koenigs'sche Punkt $z$ von $l_1$ und die Koenigs'sche Ebene $\xi$ von $l_2$ sind bzw. durch die folgenden Gleichungen gegeben[2]:

$$\text{(I)} \qquad \begin{cases} z_1=\frac{3}{2}\theta_{uv}t+\varphi\psi-(\beta\gamma+\theta_{uv})t^2, \\ z_2=-\psi t, \\ z_3=-\varphi t, \\ z_4=t^2, \end{cases}$$

$$\text{(I a)} \qquad t^2x_1-\varphi tx_2-\psi tx_3+[\varphi\psi-\tfrac{3}{2}\theta_{uv}t]x_4=0,$$

oder in Ebenenkoordinaten:

$$\text{(I b)} \qquad \xi_1=t^2, \quad \xi_2=-\varphi t, \quad \xi_3=-\psi t, \quad \xi_4=\varphi\psi-\tfrac{3}{2}\theta_{uv}t.$$

Wenn $l_1$ das erste kanonische Büschel durchläuft, so ist der Ort von $z$ ein Kegelschnitt $\mathfrak{k}$ auf der kanonischen Ebene:

$$\varphi x_2-\psi x_3=0. \tag{3}$$

---

1), 2) Für die Bezeichnungen und die Definition des Koenigs'schen Punktes siehe: Y. Môri: Einige Eigenschaften der polaren Kongruenzen in der projektiven Flächentheorie, I, II, Proc. **10** (1934), 59–64.

Wir zitieren fortan diese Arbeiten mit P. K.